



# AUS RHEINLAND - PFALZ

MITTEILUNGEN DES VERBANDES WOHNHEIGENTUM RHEINLAND-PFALZ E. V. Dezember 2007

Geschäftsstelle: Grabenstraße 13, 56575 Weißenthurm  
E-Mail: rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de

Tel. 02637/ 42 05, Fax: 02637/47 52  
Internet: verband-wohneigentum.de/rheinland-pfalz

## Fröhliche Weihnachten



und ein glückliches  
Neues Jahr 2008

### Liebe Siedlerfamilien, liebe Wohneigentümer,

das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu. Bei dieser Gelegenheit macht es Sinn, kurz Rückschau zu halten und einen Blick ins nächste Jahr zu richten.

In der August-Ausgabe von Familienheim und Garten habe ich Ihnen auf unserer Landesseite bereits einen Zwischenbericht über die laufenden Angelegenheiten gegeben.

Wir haben Mitte Oktober in Düsseldorf unsere Bundesversammlung durchgeführt und dabei u. a. einen neuen Präsidenten gewählt. Unser benachbarter Landesvorsitzender aus Baden-Württemberg und Gast bei unserem Landesverbandstag in Andernach, Hans Rauch, wurde für die nächsten drei Jahre als Nachfolger von Alfons Löseke gewählt, der nicht mehr kandidierte. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit mit Hans Rauch, seinem Präsidium und der Bundesgeschäftsstelle in Bonn.

Wir wollen neue Mitglieder gewinnen und dazu verstärkt die Wohneigentümer ansprechen. Überzeugen Sie Nachbarn und Freunde, dass es sich lohnt, Mitglied in unserem Verband zu sein, die Leistungen sprechen für sich! Für die Außendarstellung haben wir eine stabile Stellwand und ein mobiles Rolltransparent beschafft, welche Sie für Veranstaltungen und sonstige Werbezwecke in der Geschäftsstelle anfordern können.

Unsere Mitgliedschaft in der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz gewinnt weiter an Bedeutung, insbesondere was die Energieberatung und die Themen zum Verbraucherschutz angehen.

Ihr Landesvorsitzender ist in den Vorstand des Siedlungsförderungsvereins Hessen e. V. gewählt worden. Ein Gremium, das bei begründeten Anträgen Zuschüsse für Anschaffungen und sonstige Vorhaben von Gemeinschaften gewähren kann.

Für 2008 ist wieder eine Informationsveranstaltung für unsere Gemeinschaftsvorsitzenden/Vorstandsmitglieder, eine Internet-Schulung und der Landeswettbewerb „Beste Eigenheimsiedlung in Rheinland-Pfalz“ vorgesehen. Die Beschlüsse unseres Landesverbandstages, u. a. mit der Überprüfung der Struktur der Kreisgruppen werden ebenfalls weiter bearbeitet.

All dies kann nur mit Ihrer Mitarbeit und Ihrem Verständnis umgesetzt werden. Mein Dank geht an alle Vorsitzenden und Vorstandsmitglieder, ins besondere an die die dieses Jahr neu oder wieder gewählt wurden und sich selbstlos in den ehrenamtlichen Dienst unserer guten Sache fürs Gemeinwohl stellen.

Ihr Landesvorstand, die Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstelle und ich ganz persönlich wünschen Ihnen und Ihren Familien ruhige und erholsame Feiertage, einen unbeschwerten Jahreswechsel, Glück und Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit und auf ein gutes gemeinsames Jahr 2008 für uns Siedler und Wohneigentümer in Rheinland-Pfalz.

Ihr Landesvorsitzender  
Roland Walther

Unsere Mitarbeiterinnen haben  
Urlaub!  
In der Zeit

vom 21.12.07 bis 02.01.08

bleibt unsere Geschäftsstelle  
geschlossen.

### Sgm. Neuwied - Raiffeisenring Wir haben „Flagge gezeigt“



Siedlergemeinschaft Neuwied geht auf Neubürger zu.

Jeder von uns weiß, wie viel Unbekanntes auf einen einstürzt, wenn man glücklicher Neubesitzer eines Eigenheims wird. Man könnte Hilfe brauchen, sollte Kontakte zu den

Nachbarn aufbauen und gemeinsam Probleme lösen, aber auch etwas feiern.

Also sollte man Mitglied im Verband Wohneigentum werden.

Wir in Neuwied haben in einem Neubaugebiet mit ca. 150 Haushalten auf dem Heddendorfer Berg eine Aktion „Wir stellen uns vor“ durchgeführt.

Zuerst wurden Einzelne angesprochen und dann Handzettel über uns und das, was wir bieten, gefertigt und an allen Haustüren verteilt und möglichst erklärt.

Am Samstag, den 29. 9. 2007 richteten wir in aller Frühe mitten im Baugebiet einen Informationsstand ein. Vorher holten wir die Genehmigung durch die Stadt und die Zusage des Oberbürgermeisters ein, uns zu besuchen.

Außerdem beteiligten wir frühzeitig den Landesverband und erhielten dort Unterstützung, besonders durch eine moderne Informationswand, die stabil und wetterfest Teil unseres Stands wurde. Ein großer Pavillon in dem Grün unseres Verbands wurde aufgestellt.

Für die Besucher hatten wir neben unseren Flyern und Zeitschrift-Doppeln Aushänge über Presseartikel des letzten Jahres (Begehung mit OB, Tagestour, Grillfest, Baumschnitt-Lehrgang, Vortrag Fa. Neudorff usw.), aber auch Flyer der Gartenakademie Rheinland-Pfalz und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Außerdem konnten schriftliche Unterlagen über Rechtsberatung, Versicherungsschutz und Hilfe bei Problemen mit Ämtern und Dienstleistern verwendet werden. Sehr erfreulich war, dass unser Landesvorsitzender, Herr Roland Walther, uns besuchte und uns bei der Arbeit, die neuen Mitbürger auf uns aufmerksam zu machen, unterstützte.

Wir haben Flagge gezeigt und empfehlen allen, auch den Mut zu haben, sich draußen zu zeigen und der Diskussion zu stellen.

Peter Freis, Vorsitzender

### Siedlergemeinschaft Wittlich

Spende an die Kindergärten

Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Wittlich hatte beschlossen, den Reinerlös der Tombola 2007 den Kindergärten der Stadt Wittlich zu Gute kommen zu lassen.

Um die Sache zu vereinfachen, wurde keine Geldspende überreicht, sondern das Ganze in Kleider umgesetzt.

Diese Sachen wurden am 27. 09. 07 in Höhe von 300,00 € den Leiterinnen der drei Kindergärten, Talweg, St. Markus und Jahnplatz durch den Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Horst Kirsch überreicht.

Franz-Karl Mussweiler, Schriftführer

### Sgm. Lahnstein – Allerheiligenberg

Die Siedler besuchen Königswinter und schießen um die Königswürden

Zwei Veranstaltungen im Jahresprogramm 2007 haben die Siedler vom Allerheiligenberg in den letzten Tagen hinter sich gebracht. Der Ausflug am Sonntag, den 16. 09. 2007 führte eine frohe Schar am sonnigen Rhein entlang zunächst nach Königswinter. Hier konnten die fast 30 Teilnehmer in dem dortigen „Sealife-Aquarium“ eine abwechslungsreiche Unterwasserwelt bestaunen. Zu sehen sind dort vornehmlich die Süßwasserfische, die im Rhein zwischen Bodensee und Mündung in die Nordsee anzutreffen sind. Aber auch allerlei Salzwassergetier gab es zu bestaunen und auch zu befühlen. Was diese Schau aber besonders eindrucksvoll macht, ist die sehr abwechslungsreiche und interessante „architektonische“ Gestaltung des Ganzen. Man fühlt sich zeitweise tatsächlich wie ein Fisch, der im Bereich gesunkener Schiffe sein Zuhause gefunden hat. Sehenswert!

Nach der rd. 1 1/2-stündigen Schau ging es dann mit dem Bus der Fa. Kimmel-Reisen aus Kamp-Bornhofen hoch zur Erpeler Lay. Im dortigen Gasthaus „Bergesruh“ wurde das Mittagessen eingenommen, ein Unterfangen, das – trotz Anmeldung – wegen des regen Besuches dort oben die Geduld erheblich strapazierte. Ein wenig entschädigt hat dann später der wunderschöne Blick rheinauf und rheinab, den man von dem Aussichtspunkt aus genießen kann.

Vor die Wahl gestellt, dem Festzug anlässlich des Erpeler Weinfestes zuzuschauen oder eine Kaffeepause in Linz zu machen, haben wir uns für letzteres entschieden. Obwohl viele von uns

Linz kennen, zieht es offensichtlich immer wieder dahin. Auf diese Idee waren allerdings Tausende andere auch gekommen; es wimmelte von Menschen. Linz ist eben sehenswert. Auch hier brauchten wir deswegen wieder etwas Geduld, um an ein Eis zu kommen, oder ein paar Plätze in einem Café zu finden. Aber es gelang! So noch einmal gestärkt ging es dann langsam wieder nach Lahnstein zurück. Es war diesmal ein eher ruhiger und wenig strapazierender Ausflug; dem Altersdurchschnitt der Teilnehmer eben angemessen es war ein schöner Tag. Einige Tag später trafen sich die Siedler zum ersten Mal auf dem Schützenplatz der Schützengesellschaft Oberlahnstein, um einmal die besten Schützen und Schützinnen der Siedlung herauszufinden. Dabei hat mancher festgestellt, dass das Schießen mit Luftgewehren nun doch nicht so einfach ist, wie man vielleicht gedacht haben mag.

Immerhin fast 30 Männlein und Weiblein, darunter einige Kinder, stellten sich den Anforderungen. Nach entsprechender Einweisung durch den Vors. Klafßmann und Schießmeister Siebert schossen die Erwachsenen – Männer und Frauen getrennt – zunächst auf Scheiben. Das war sozusagen das Training für das spätere Königsschießen. Bei diesem Scheibenschießen ergab sich eine große Bandbreite der erzielten Treffer. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern lag die Trefferquote so zwischen 25 bis etwas über 80 Ringen bzw. Punkten.

Bei dem abschließenden Schießen um die Königswürden wuchs die Spannung von Minute zu Minute. Die Frauen benötigten 30 Schüsse bis ihr Vogel fiel. Die Männer dagegen mühten und mühten sich, aber ihr Vogel wollte einfach nicht aufgeben. Aber dann fiel er schließ-

lich doch, nach 119 Schuss! Die Bemerkungen der Damenwelt sollen hier lieber nicht wiedergegeben werden. Schützenkönigin wurde überraschend die 83-jährige Welly Wehlitz und Schützenkönig ebenso überraschend der 81-jährige Hermann Reck. Da sag mal einer was gegen die Alten.

Schießmeister Siebert hatte es übernommen, die Schießleistungen des Scheibenschießens bekannt zugeben. Beste Schützin war hier Ellen Wolf, der beste Schütze Wolfgang Koshinat. Vorsitzender Adolf Labonte überreichte den Siegern des Scheibenschießens je eine Flasche Sekt. Schützenkönigin und Schützenkönig erhielten aus seiner Hand eine von Volker Sauerbrei schön gestaltet Urkunde. Der Schützengesellschaft gebührt ein herzliches Dankeschön für die gute Betreuung an diesem Nachmittag. Im kommenden Jahr wird es sicher wieder heißen: „Auf zum Königsschießen“! Adolf Labonte, Vorsitzender

### WIR GRATULIEREN

#### zur Eisernen Hochzeit

Johanna Margarete u. Adolf Lachnitt

Ingelheim

#### zur Goldenen Hochzeit

Elisabeth und Bernhard Struth Weißenthurm  
Hannelore und Friedrich Teusch Wittlich

#### zum 75. Geburtstag:

Fr. Ilse Hildebrandt Neuwied  
Hr. Hans Runkel Weißenthurm  
Hr. Hans-Werner Stein Weißenthurm  
Hr. Peter Braun Weißenthurm  
Fr. Marlene Zwang Wittlich

#### zum 80. Geburtstag

Hr. Heinz Schneider Wissen  
Fr. Gerda Weiler Mayen  
Hr. Willy Dehne Wittlich  
Hr. Georg Seckert Mz-Gonsenheim  
Hr. Heinz Hillenbrand Mz-Gonsenheim  
Fr. Elisabeth Burgmeier-Klein Mz-Weisenau  
Hr. Werner Römer Mz-Weisenau  
Hr. Karl Borngässer Nackenheim

#### zum 85. Geburtstag:

Fr. Elisabeth Schmorleitz Weißenthurm  
Hr. Anton Vogt Weißenthurm

#### zum 90. Geburtstag:

Fr. Frieda Wagner Kirm

#### zum 94. Geburtstag:

Fr. Elisabeth Nolden Mayen

### WIR TRAUERN UM:

Hr. Karl Wild Mayen  
Hr. Ewald Bischoff Andernach  
Hr. Rafael Koch Andernach  
Fr. Gisela Simon Wittlich  
Hr. Franz Bolz Neustadt (W)

### Ehre ihren Andenken

Verantwortlich für die Landesmitteilungen:  
Herr Lothar Kohl, Weserstraße 8, 67574 Osthofen  
Tel.: (06242) 78 37, Fax: (06242) 91 17 79,  
e-Mail: Lothar.Kohl@superkabel.de

### Hinweis in eigener Sache! Stellwand und Rolltransparent

Wie in der Grußbotschaft unseres Landesvorsitzenden Roland Walther erwähnt, haben wir eine Stellwand und ein Rolltransparent angeschafft. Beides dient einer wirkungsvollen Darstellung unseres Verbandes.

Das Gestell der Stellwand besteht aus Leichtmetall mit einer wetterfesten Folie. Sie ist für die Außenwerbung gedacht. Beispielsweise für ein paar Monate in einem Neubaugebiet. Sie kann, nach Genehmigung der Aufsichtsbehörden in Zusammenarbeit mit den Siedlergemeinschaften, bei der Geschäftsstelle ausgeliehen und an der Baustelle ortsfest aufgestellt werden. Die Stellwand ist in oben stehenden Artikel „Neuwied Raiffeisenring“ abgebildet.

Das Rolltransparent ist aufgestellt 2 m hoch und 0,8 m breit. Es besteht aus einem zusammenklappbaren Leichtmetallständer

und einer strapazierfähigen Folie. Beide Teile werden in einer Tasche aufbewahrt die im Kofferraum transportiert werden kann. Dieses Transparent eignet sich besonders bei öffentlichen Veranstaltungen der Siedlergemeinschaften. Es kann bei der Geschäftsstelle ausgeliehen werden. Gemeinschaften die ein eigenes Transparent anschaffen möchten, wenden sich bitte an ihren Kreisvorsitzenden. Der Preis richtet sich nach Anzahl der Bestellungen.  
Geschäftsstelle

